Gemeinsam genießen: Veganer Mitbring-Brunch in der Ökologiestation

Am Sonntag, 16. November 2025, lädt das Umweltzentrum Westfalen herzlich zum veganen Mitbring-Brunch ein. Von 11:30 bis 13:30 Uhr verwandelt sich die Ökologiestation des Kreises Unna in einen Treffpunkt für alle, die Lust auf gutes Essen, Austausch und neue Begegnungen haben. Die Idee: Jede*r bringt ein selbstgemachtes veganes Gericht mit – ganz gleich, ob süß oder herzhaft. Ob bunte Salate, leckeres Gebäck oder herzhafte Speisen – alles ist willkommen. Damit möglichst viele von allem probieren können, wird darum gebeten, die Speisen in kleine Portionen zu schneiden. Der Brunch richtet sich vor allem an junge Menschen, ist aber offen für alle Interessierten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – einfach vorbeikommen und mitmachen!

Weitere Informationen: Heike Barth, heike.barth@uwz-westfalen.de, 02389 – 98 09 17

Terminverschiebung: Vortrag „Faszination Eiswelten“

Der ursprünglich für Mittwoch, den 12. November 2025, geplante Vortrag **„Faszination Eiswelten“** mit **Dr. Janine Teuppenhayn** wird **auf Montag, den 1. Dezember 2025, um 19:00 Uhr** verschoben.

Ort, Ablauf und Teilnahmebedingungen bleiben unverändert:

Die Veranstaltung findet weiterhin in der **Ökologiestation des Kreises Unna** (Dr.-Detlef-Timpe-Weg 1, 59192 Bergkamen) statt. Der Teilnahmebeitrag beträgt **5,00 Euro**.

Unter dem Titel „Faszination Eiswelten“ nimmt Dr. Teuppenhayn die Teilnehmenden mit auf eine spannende Reise in die Welt des gefrorenen Wassers – von der Entstehung von Schneekristallen über die Dynamik von Gletschern bis hin zu eindrucksvollen Eisformationen in Island, Finnland und Grönland. Zahlreiche Fotografien illustrieren den Vortrag anschaulich.

Anmeldung & Kontakt:
Eine Anmeldung ist erforderlich bis **Mittwoch, 26. November 2025**, beim **Umweltzentrum Westfalen**.
Ansprechpartnerin: **Sandrine Seth**, Telefon: **02389 980911**,
E-Mail: **sandrine.seth@uwz-westfalen.de**

Siegerehrung des Sparkassen-Malwettbewerbes 2025



Die Siegerinnen und Sieger des Malwettbewerbs der Sparkasse.

Da war die Kundenhalle der Sparkassenhauptstelle voll und die Freude bei allen groß: Die Bergkamener Gewinner des diesjährigen Sparkassen-Malwettbewerbes wurden in einer Siegerehrung in der Hauptstelle der Sparkasse Bergkamen-Bönen für ihre Mühe belohnt: Michael Krause von der Sparkasse Bergkamen-Bönen würdigte erneut die gute Beteiligung mit knapp 1.800 eingereichten Beiträgen, davon 1.250 aus Bergkamen, zum Thema: „Du und Dein Lieblingstier“.

Alle zehn Grundschulen in Bergkamen haben mitgemacht und ihre Schüler motiviert, ein Bild zu malen. Bei dieser schwierigen Aufgabe, die besten Bilder herauszusuchen, haben wieder Kerstin Donkervoort, freischaffende Künstlerin aus Bönen, sowie Gereon Kleinhubbert, Leiter der Jugendkunstschule Bergkamen, als fachkundige Jurymitglieder die Sparkasse Bergkamen-Bönen unterstützt, insgesamt 38 Siegerbilder zu bestimmen, deren Künstler nun einen Preis überreicht bekamen.

Außerdem wurden noch drei Klassenpreise von je 100,00 € in Bergkamen vergeben, über die sich folgende Klassen freuen dürfen: Klasse 3 a der Preinschule, Klasse 1 a der Overberger

Schule und die Klasse 4 a der Felix-Manz-Schule. Die Bilder der Einzelgewinner werden in der nächsten Zeit auf der Homepage der Sparkasse Bergkamen-Bönen unter www.spk-bergkamen-boenen.de veröffentlicht, so dass sie für jeden zu bewundern sind.

Pflege- und Wohnberatung in Bergkamen-Rünthe: Kostenfrei und neutral



Elke Möller. Foto: Max Rolke / Kreis Unna

Mit Eintritt eines Pflegefalles stehen Betroffene und Angehörige vor vielen Fragen. Hilfe gibt es vor Ort in den Sprechstunden der Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna.

In Bergkamen-Rünthe findet die nächste Sprechstunde der Pflege- und Wohnberatung am Donnerstag, 13. November in der Zeit von 10 bis 12 Uhr statt.

Die Pflegeberaterin Elke Möller ist im Gemeindebüro an der Christuskirche, Rünther Str. 42 in Bergkamen-Rünthe zu erreichen und bietet eine individuelle und kostenfreie Beratung an. Ein Beratungstermin sollte vorher vereinbart werden.

In der Beratung geht es um alle Fragen rund um das Thema Pflege, wie zum Beispiel zu den verschiedenen Leistungen der Pflegeversicherung oder der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst. Ebenfalls informiert die Beraterin über ortsnahe Betreuungs- und Pflegeangebote und deren Finanzierung. Informationen gibt es auch zu Entlastungsangeboten für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos und unabhängig.

Terminvereinbarung
Um eine vorherige Terminvereinbarung unter Fon 08 00 27 20 02 00 (kostenfrei) wird gebeten. Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, erreicht die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen, unter Fon 0 23 07 2 89 90 60 oder Fon 08 00 27 20 02 00 (kostenfrei).
Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung). PK | PKU

Plätze frei im VHS-Kurs: Effizient arbeiten – neue Strategien für den

beruflichen Alltag

Informationsflut, ständiger Zeitdruck und wachsende Anforderungen prägen den modernen Arbeitsalltag. Wer hier erfolgreich bestehen will, braucht nicht nur Fachwissen, sondern auch eine klare Struktur und effektive Arbeitstechniken. Das neue Seminar „Effiziente Arbeitstechniken“ zeigt praxisnah, wie man durch systematische Methoden Stress reduziert, Prioritäten richtig setzt und Arbeitsabläufe optimiert.

In einer Arbeitswelt, die sich durch rasche Veränderungen, steigende Aufgabenvielfalt und knappe Ressourcen auszeichnet, gewinnen persönliche Organisation und Selbstmanagement immer mehr an Bedeutung. Das Seminar unterstützt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dabei, ihren individuellen Arbeitsstil zu reflektieren und gezielt zu verbessern. Durch Übungen und praxisorientierte Methoden werden Strategien vermittelt, um Informationsüberflutung einzudämmen, Zeitfresser zu erkennen und die eigene Produktivität spürbar zu steigern.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt im bewussteren Umgang mit Zeit und Belastung. Die Teilnehmenden lernen, mit Stresssituationen konstruktiv umzugehen, Entscheidungen schneller zu treffen und Konflikte im Arbeitsumfeld professionell zu bewältigen. Zudem werden Techniken zur Selbstmotivation und zur effizienten Teamarbeit vorgestellt. Das Ziel des Seminars ist es, Arbeitsprozesse zu vereinfachen, die persönliche Effizienz zu erhöhen und dadurch neue Motivation für die täglichen Aufgaben zu schaffen.

Weitere Informationen und Anmeldungen sind jederzeit online möglich unter www.vhs.bergkamen.de/kurssuche/kurs/Arbeitstechnik-und-Zeitmanagement/252-5926 . Das Team der VHS Bergkamen nimmt Anmeldungen auch gerne telefonisch unter 02307-284952 oder 284954, sowie per E-Mail unter vhs@bergkamen.de oder

persönlich entgegen.

Tag der offenen Tür am Gymnasium am 15. November

Das Städtische Gymnasium Bergkamen lädt am Samstag, den 15. November 2025, von 10:00 bis 13:00 Uhr alle interessierten Viertklässlerinnen und Viertklässler sowie deren Familien herzlich zum diesjährigen Tag der offenen Tür ein.
Nach einer kurzen Begrüßung um ca. 10:00 Uhr im Pädagogischen Zentrum (Aula) öffnen sich die Türen zu einem vielfältigen und erlebnisreichen Schulprogramm. Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Lehrkräfte präsentieren ein breites Spektrum an Fachbereichen, Arbeitsgemeinschaften und Mitmach-Aktionen und geben spannende Einblicke in das Schulleben.
Ein abwechslungsreicher Vormittag für die ganze Familie
Bereits nach der Begrüßung durch die Schulleitung, die Schülervertretung und die Elternpflegschaft sorgt der Unterstufenchor unter der Leitung von Frau Jacka für einen musikalischen Auftakt. Anschließend können die Gäste das Schulgebäude frei erkunden und zahlreiche Angebote ausprobieren.
Highlights des Programms:
Naturwissenschaften & Technik: Experimente zum Mitmachen in Biologie, Chemie, Physik und Technik
Sprachenvielfalt: Interaktive Angebote in Englisch, Französisch, Latein, Russisch und Deutsch
Kreativität & Bewegung: Kunstausstellung, musikalische Instrumentenvorstellung sowie Geschicklichkeits-Parcours und Tischtennis-Angebote in der Sporthalle

Gesellschaftswissenschaften: Quiz-Rallye mit digitalen Biparcours
Vielfältiges Schulleben: Präsentationen der Medienscouts, SV, Schulsanitäter, Lesescouts, Garten-AG und Anti-Rassismus-AG sowie des Kultur- und Kennenlern-Cafés
Umfassende Beratung: Informationsstände zu Erprobungsstufe und Oberstufe sowie Gespräche mit Lehrkräften, Elternvertretern und Schülerinnen und Schülern
Für das leibliche Wohl ist im Bereich der Mensa gesorgt. Dort stellen sich zudem die Fördervereine vor, und es findet eine Tombola-Aktion statt.
Interessierte Familien können sich über die Website des Gymnasiums unter „Tag der offenen Tür 2025“ anmelden. https://www.gymnasium-bergkamen.de/anmeldung-ihres-kindes/

Mit der Taschenlampe durchs Dunkel: Nachts im Museum 2.0 in Bergkamen

Wenn im Museum die letzten Besucher gegangen sind und die Lichter erlöschen, wird es still in den Ausstellungen. Doch am Freitag, den 14. November 2025, dürfen kleine und große Entdecker selbst erleben, was passiert, wenn das Museum im Dunkeln liegt!

Von 18 bis 21 Uhr öffnet das Stadtmuseum Bergkamen seine Türen exklusiv für eine Taschenlampenführung auf eigene Faust. Die Taschenlampe ist zugleich die Eintrittskarte – und der Eintritt ist frei!

Mit dem eigenen Lichtstrahl können Besucher auf Entdeckungstour durch die Ausstellungen gehen und geheimnisvolle Figuren aufspüren, die sich im Dunkeln „verirrt“ haben. Wer aufmerksam sucht, erhält sogar eine kleine Belohnung.

Neben den beiden Dauerausstellungen sind gleich drei Sonderausstellungen zu sehen: die Fotoausstellung von Kersten Glaser im Wolfgang-Fräger-Raum, die beliebte Playmobil-Ausstellung und als besonderes Highlight „Die Dame von Bergkamen“. Vielleicht begegnet man sogar echten frühmittelalterlichen Personen im Dunkeln…

Im Foyer werden Essen und Getränke angeboten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – nur eine Taschenlampe ist mitzubringen.
Das Stadtmuseum Bergkamen ist regulär mittwochs bis sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Nepp im Netz: Zwei Mal verkauft – kein Mal verschickt

von Andreas Milk
Lukas T. (27, Name geändert) ist gelernter Verkäufer. Im März vorigen Jahres bot er über eine Internetplattform ein iPhone 14 Pro zum Kauf an – und zwar gleich zwei Mal, für jeweils 650 Euro. Zwei Männer überwiesen das Geld auf T.s Konto bei der Sparkasse Bergkamen-Bönen. Verschickt hat T. das Handy allerdings nicht ein Mal, nicht zwei Mal, sondern kein Mal – und womöglich hatte er ein solches Gerät auch nie besessen. Wegen Betrugs saß er jetzt vor dem Kamener Strafrichter.
Und da wirkte der junge Mann zurückhaltend, ja schüchtern und so gar nicht wie jemand, der skrupellos Leute abzockt. „Ich hab‘ immer alles in mich rein gefressen“, sagt er. Seine Spielsucht habe ihn zu dem iPhone-Nepp getrieben. Etwas planlos wirkt, dass er in einem der beiden Fälle immerhin einen leeren Karton verschickte und dem Kunden später 30 Euro zurück überwies. In dem anderen Fall geschah nichts dergleichen. Ob es sich bei den Geschädigten um wohlhabende

Leute handelte oder um Menschen, denen 650 Euro richtig weh tun, ist offen.

Ein heikler Punkt im Prozess: T.s Vorgeschichte. Derzeit verbüßt er eine Haftstrafe von einem Jahr und sieben Monaten wegen früherer Delikte. Ursprünglich hatte es bloß eine Bewährungsstrafe dafür gegeben. Aber T. bekam die Erfüllung von Auflagen nicht auf die Reihe; unter anderem vergaß er, dem Gericht einen Wohnungswechsel mitzuteilen.

Seine Spielsucht will er mit einer Verhaltenstherapie angehen. Positiv auch: Seine Eltern – im Gerichtssaal mit dabei – geben ihm Rückhalt. Allerdings gab es nun trotzdem für den iPhone-Betrug nochmal eine Haftstrafe: sieben Monate.

T. hat Chancen auf offenen Vollzug. Das würde eine berufliche Tätigkeit ermöglichen. Seine bisherigen Knast-Erfahrungen haben ihn nicht unbeeindruckt gelassen – zum Beispiel in Werl, wo er, wie sein Verteidiger erzählte, Mördern begegnet sei. Er selbst bietet nach Auffassung des Kamener Richters nicht „das typische Bild eines Straftäters“. Unter Tränen hatte T. erklärt, seine Betrugstaten täten ihm leid.

Workshop in der Ökologiestation: Familienschmieden

Die Beherrschung des Feuers war schon immer ein Merkmal der Menschen. Aber wie entfachte man ein Feuer vor den Zeiten von Feuerzeug und Streichhölzern?

Im Rahmen dieses Workshops am Sonntag, den 23.11.2025 werden die notwendigen Kenntnisse zum Feuermachen vermittelt und jeder Teilnehmer kann unter Anleitung von Daniel Niederau ein Feuereisen und ein Messer schmieden. Das Schmieden erfolgt an dafür errichteten kleinen Lehmessen, in denen der Stahl erhitzt und im Team bearbeitet wird. Nach dem Schmieden werden das fertige Feuereisen und das Messer gehärtet. Alles was die Teilnehmer hergestellt haben dürfen sie mit nach Hause nehmen und sie erhalten zusätzlich etwas Zunder und einen scharfkantigen Feuerstein.

Der Workshop ist für Familien geeignet und wird am Sonntag, 23.11. in der Zeit von 10.00 – 16.00 Uhr auf dem Gelände der Ökologiestation angeboten. Geleitet wird der Schmiedeworkshop von Daniel Niederau. Die Kosten betragen für Einzelpersonen 40 Euro ein Familienteam von zwei Familienmitgliedern bezahlt 74 Euro.

Maximal können 20 Personen an dem Schmiedeworkshop teilnehmen.

Veranstalter sind das Umweltzentrum Westfalen und Naturförderungsgesellschaft Kreis Unna e. V.

Anmeldungen bis zum 13.11. bei Sandrine Seth (02389-980911) oder sandrine.seth@uwz-westfalen.de.

Selbsthilfegruppe „Singen für/mit Körper Geist und Seele“

Am Montag, dem 10. November 2025, findet das wiederkehrende Singen der Selbsthilfegruppe „Singen für/mit Körper Geist und

Seele“ statt. Das Motto der Veranstaltung lautet „Das Leben ist Veränderung“. Veranstaltungsort ist wie gewohnt die St. Elisabeth Gemeinde – Parkstr. 2a in 59192 Bergkamen.

Einlass ist ab 15:00 Uhr, Beginn ca. 15:30 Uhr. Die Veranstaltung geht voraussichtlich bis ca. 17:30 Uhr. Der Ablauf bietet Raum für gemeinsames Singen und einen Austausch in einer unterstützenden Gemeinschaft. Neue Teilnehmende sind herzlich willkommen.

Förderbescheide: Bergkamen erhält 4,3 Millionen Euro für Großprojekte



V.l.: Techn. Beigeordneter Jens Toschläger, Leiterin Stadtplanungsamt Barbara Thiede, Regierungspräsident Heinrich Böckelühr, Bürgermeister Thomas Heinzel und Jens Lohmann von

der Bezirsregierung Arnsberg). Foto: Stadt Bergkamen

Landesmittel in einer Gesamthöhe von 4,3 Millionen Euro fließen jetzt für zwei herausragende Projekte in die Stadt Bergkamen. Regierungs-

präsident Heinrich Böckelühr hat am Mittwoch, 5. November 2025, daher die entsprechenden Förderbescheide an den neuen Bergkamener Bürgermeister Thomas Heinzel übergeben. Drei Millionen Euro sind als abschließende Förderung für ein für die Stadt Bergkamen prägendes Projekt, die „Wasserstadt Aden“, vorgesehen. Die Wasserstadt Aden wurde als Langzeitprojekt erstmals 2012 mit Landes- und Bundesmitteln gefördert.

Weitere 1,3 Millionen Euro fließen in ein neues Projekt: die Revitalisierung des Rathausquartiers. Mit dem aktuellen Förderbescheid wird neben den Planungskosten insbesondere die Herstellung der sogenannten „Perlenkette“, einer neuen Ost-West-Verbindung für Fußgänger und Radfahrer durch das Quartier, gefördert. Sie führt vom Platz der Partnerstädte über die Brachfläche der ehemaligen Turmarkaden in das Waldgebiet Lüttke Holz und mündet dort in einen Walderlebnispfad. Für die Revitalisierung des Rathausquartiers sind bereits weitere Förderungen vorgesehen.

Regierungspräsident Heinrich Böckelühr betonte bei der Übergabe der Förderbescheide: „Beide jetzt geförderten Projekte zeigen, dass gut geplante und langfristig angelegte Maßnahmen Städten wie Bergkamen nachhaltige und prägende Entwicklungsmöglichkeiten eröffnen, von denen auch die nächsten Generationen profitieren werden.“

Bürgermeister Thomas Heinzel: „Mit diesen Fördermitteln gestalten wir Bergkamen weiter als lebenswerte, moderne und klimafreundliche Stadt. Die Projekte zeigen: Wir investieren nicht nur in Infrastruktur, wir investieren in Zukunft und Lebensqualität.“

Die Fördergelder für beide Maßnahmen stammen aus dem Bund-Länder-Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“. Damit werden Städte und Gemeinden bei der Bewältigung des wirtschaftlichen und demographischen Wandels in Gebieten, die von erheblichen städtebaulichen Funktionsverlusten und Strukturveränderungen betroffen sind, unterstützt. Die Städte und Gemeinden in dieser Situation sollen frühzeitig in die Lage versetzt werden, sich auf Strukturveränderungen und auf die damit verbundenen städtebaulichen Auswirkungen einzustellen. Ziel ist, Wachstum und nachhaltige Erneuerung dieser Kommunen zu befördern.